

Aalbesatz in Schleswig-Holstein: 370 kg Glasaale für die Schlei!

Um den Bestandsrückgang des Europäischen Aals zu bekämpfen, fand am 6. September der 15. Aalbesatz in der Schlei statt. 370 kg Farmaale wurden von Schleswig bis Maasholm ausgesetzt, unterstützt durch politische und fachliche Beteiligung sowie EU-Finanzierung.

Am 6. September hat der „Förderverein zur Erhaltung maritimer Lebensarten und Lebensräume e. V.“ erneut das jährliche „Aalutsetzen in der Schlei“ veranstaltet. In dieser bereits 15. Auflage wurden insgesamt 370 kg vorgestreckte Farmaale mit einem Durchschnittsgewicht von 5 g entlang der Schlei ausgesetzt. Die Besatzstellen umfassten Orte wie Schleswig, Missunde, Karschau, Arnis, Kappeln und Maasholm. Ziel dieser Aktion ist es, den Europäischen Aal zu stärken und die Verordnung (EG) Nr. 1100/2007 umzusetzen, die Maßnahmen zur Wiederauffüllung des Aalbestands fordert.

Um sicherzustellen, dass die Aale gesund sind, wurde im Vorfeld untersucht, ob sie frei von Aalherpesvirus sind. Während der Besatzmaßnahmen überwachte der „Qualifizierte Dienst für fischhaltende Betriebe“ der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein die klinische Gesundheit der Aale. Die Finanzierung dieser Maßnahme stammt zu 60 % aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF), während 40 % durch Spenden und den Verkauf der sogenannten „Aalaktie“ aus dem Förderverein bereitgestellt werden. Bei der Besatzaktion in Maasholm engagierten sich zahlreiche Vertreter aus Politik und Verwaltung aktiv beim Aussetzen der Aale, was dem Event einen festlichen Charakter verlieh. Mehr Informationen dazu finden Sie [**hier**](#).

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de